

mit Rücksicht auf Erfordernisse der Denkmalpflege, Mangel künftiger Ausbaumöglichkeiten, Verzögerung des Baubeginnes mit Rücksicht auf die Gendarmerie etc.) besser ein anderes Gelände ausfindig zu machen wäre. Ein solches konnte dann vom Landesarchiv tatsächlich auf den den Kreuzschwestern eigentümlichen Baugründen Stockhofstraße—Karl-Wiserstraße (neben Haus der Technik) ermittelt werden.

Eine diesbezügliche Entscheidung der Landesregierung bzw. der Kaufvertragsabschluß kam jedoch im Berichtsjahre noch nicht zustande und mußte auf das folgende Geschäftsjahr verschoben werden. Leider gelang es auch noch nicht, für den Haushaltsplan des Jahres 1958 eine erste Rate zum Archivneubau zu erwirken.

Dr. Alfred Hoffmann.

Institut für Landeskunde von Oberösterreich.

1. Atlas von Oberösterreich.

Im Zuge der Arbeiten am Atlas von Oberösterreich wurde eine Reihe von Kartendarstellungen der Bevölkerungsentwicklung fertiggestellt, die den Zeitraum von 1869 bis 1955 umfassen. Der jüngsten Entwicklung galt besonderes Augenmerk.

Die Vorstudien für die territorialgeschichtliche Kartenreihe konnten im wesentlichen abgeschlossen werden. Zum Druck vorbereitet sind Karten der historischen Gebietseinheiten (Gau, Grafschaften), der ältesten Landesgrenzen und der Entwicklung des Landesgebietes vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die Erläuterungen zu diesen Karten wurden zu einer zusammenfassenden Übersicht über das Werden des Landes ob der Enns ausgebaut, wobei die bisher umstrittenen Probleme der Landesgeschichte, vor allem der geschichtliche Ursprung der Landeseinheit, ausführliche Würdigung fanden. Die Arbeit, die als Band 3 der „Veröffentlichungen zum Atlas von Oberösterreich“ erscheinen wird, ging in Druck.

In Angriff genommen wurde die Kartendarstellung der Industrielandschaft Oberösterreichs, wobei eingehendere Untersuchungen den Umschichtungen seit der Zeit nach dem ersten Weltkrieg gewidmet waren.

Die graphischen Arbeiten am Kartenwerk nahmen ihren Fortgang.

Dr. Franz Pfeffer.

Fragewerk.

Im Berichtsjahr 1957 wurde kein neuer Fragebogen ausgegeben. Dafür wurden in zahlreichen Belegorten mündliche Nachforschungen, verbunden mit zahlreichen photographischen Aufnahmen, durchgeführt und die Bearbeitung des eingelaufenen Antwortmaterials fortgesetzt. Diese ergab außer 5 großen Illustrationsbänden mit Stand vom 31. 12. 1957

bisher 68.438 kartierte Einzelmeldungen. Für die wissenschaftliche Auswertung in den Kommentaren der aus dem Antwortmaterial zu erstellenden Karten steht außerdem die rund 40.000 Zettel umfassende private Materialsammlung zur öö. Volkskunde des Berichterstatters zur Verfügung.

Aus den bisher 117 Blätter umfassenden, im Entwurf bzw. Zeichnung vorliegenden Karten wurde eine Serie von 12 Karten, das Vorweihnachtsbrauchtum betreffend, bereits für die 1. Lieferung des „Atlas von Oberösterreich“ ausgewählt und druckreif abgeliefert.

An Veröffentlichungen erschienen 1957 u. a.:

Ernst Burgstaller, Elementopfer in Oberösterreich, Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines, Bd. 102, 1957, S. 163—211.

Mechanische Krippen im Salzkammergut. Der Krippenfreund 1957 Nr. 157, S. 125 f.

Brauchtumsgebäcke und Weihnachtsspeisen. Ein volkskundlicher Beitrag zur österreichischen Kulturgeographie. Veröffentlichungen der Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich, herausgegeben von A. Helbok und E. Burgstaller. Band II., Linz 1957. 126 Seiten, 5 Tafeln, 22 Karten.

Österreichisches Festtagsgebäck. Herausgegeben von der Bundesinnung der Bäcker. Wien 1957 (1958), 198 Seiten, 201 Abb., 19 Karten. Ostergebäcke in Österreich. Schweiz. Archiv f. Volkskunde (Basel 1957), Jahrgang 53, S. 98—103.

Dr. habil. Ernst Burgstaller.

2. Arbeiten zur Verkehrsgeschichte Oberösterreichs.

Im Vordergrund standen Geländebegehungen im Bereich einiger alter Fernstraßen am Alpenrand, die auch als politische Grenzen eine Rolle spielten, vor allem der alten Fernstraßenverbindung Steyr-Thannstetten—Krottendorf—Kematen—Wels („Scharnstraße“, „alte Welser Straße“), der einstigen Nordgrenze der Landgerichte Steyr und Hall und des Landes Steiermark.

Dr. Franz Pfefferer.

3. Biographisches Archiv von Oberösterreich.

Die biographischen Aufnahmen für das Archiv wurden festgesetzt, das Lichtbildarchiv ergänzt. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Instituten wurde weitergeführt und erweitert, Auskünfte an verschiedene Stellen erteilt und biographische und bibliographische Daten vermittelt. Im Berichtsjahr ist die 3. Lieferung des Biographischen Lexikons von ÖÖ. erschienen, das derzeit 2 Bände umfaßt.

Martha K h i l.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [103](#)

Autor(en)/Author(s): Burgstaller Ernst

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde von Oberösterreich. Das Fragewerk. 57-58](#)